

Bürokratieabbau geht nicht ohne mehr Personal



November 2025

Alle diese Bilder sind mit KI erstellt!

Folge 414

Verwaltung ist nötig. Verselbstständigt sich ihre ungezügelte Vermehrung wird sie zur Bürokratie.

Im antiken Ägypten regierten die Pharaonen erfolgreich. Ein Grund dafür war die Erfindung des Papiers und der Schrift. Ohne eine effektive Verwaltung hätten die Pharaonen diesen Erfolg nicht erreicht.



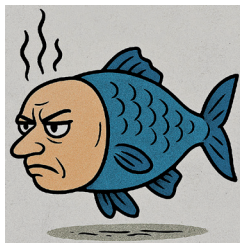
Schon Otto von Bismarck klagte 1891: „Die Bürokratie ist es, an der wir alle kranken.“

2024 kostete die Bürokratie 146 Milliarden Euro an Wirtschaftsleistung. Die direkten Kosten der Bürokratie belaufen sich auf 65 Milliarden Euro. Warum lassen wir uns das gefallen?



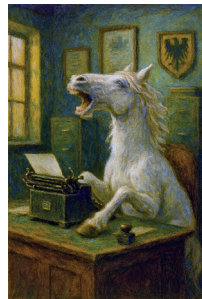
Wie konnte es zu so einer Entwicklung kommen?

Der Fisch stinkt vom Kopf. Jeder kennt das Phänomen. Kurz vor der Wahl werden noch etliche brave Parteigänger in Ministerien und Behörden auf neue Posten befördert.



So kann der Amtsschimmel weiter wiehern, denn für neue bisher nicht benötigte Posten sind auch neue Vorschriften nötig.

Vorschriften sollen grundsätzliche Vorgänge regeln. Sie können jedoch nicht alle Eventualitäten abdecken.



Jetzt kommt es darauf an, wie die Spielräume für eine Genehmigung oder Ablehnung ausgeschöpft werden.

Ist es ein Esel ohne gesunden Menschenverstand oder ein König, der einen Papierkrieg entfesselt?



Das in Deutschland allgemein übliche Behördenversagen liegt nicht an den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern an unfähigen Behördenleitungen.

In der Folge 221 beschrieb ich den Behördenwahnsinn des Gesundheitsamtes Gießen:

Für meine beiden Coronaimpfungen waren 21 Zettel mit darauf 27 beschrifteten Seiten nötig. Ein Mitarbeiter des Impfzentrums scannte sie alle ein, bevor er sie mir aushändigte. Welches kranke Hirn lässt sich einen solchen Unfug einfallen?



Natürlich fühlen sich weder die Amtsleitung noch die zuständige Politik dafür verantwortlich.



Tanzt hier die Bürokratie der Politik auf der Nase herum?

Mittlerweile vergeht kein Tag, in dem nicht in den Medien die überbordende Bürokratie beklagt wird. Politiker beten ihre seit Jahrzehnten bekannten Sprüche herunter, in denen sie Bürokratieabbau ankündigen. Seit Jahrzehnten ist allerdings nichts in dieser Richtung passiert, eher das Gegenteil ist eingetreten. So wird es auch diesmal wieder sein. Damit macht man die beste Wahlwerbung für die AFD.

Offensichtlich hat die Politik berechnete Angst, in die ungehemmte Ausuferung der Bürokratie einzugreifen.



Es fehlt ja sogar der Mut, die Zeitumstellung abzuschaffen, obwohl dies eine große Mehrheit der Bevölkerung so will. Da kommt sofort die Ausrede, dies müsse EU-weit geregelt werden.

Während der Coronazeit mussten die Gesundheitsämter Daten nach Berlin senden.

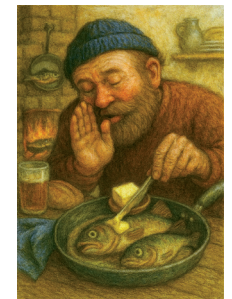
Als die Sekretärin krank war, schob der Behördenleiter das Papier selbst in das Faxgerät. Das Blatt kam hinten wieder heraus, er schob es immer wieder vorne hinein. Nach einer Stunde kam eine Anfrage von Berlin, warum er das Fax in achtundzwanzigfacher Ausfertigungen gesendet hätte.



Wenn Angestellte aus dem Nähkästchen plaudern, kommen noch weit schlimmere Geschichten ans Licht. Verweigerung von Digitalisierung ist an der Tagesordnung.

Die Politik lässt in Behörden weiterhin den Papierkrieg zu.

Auf jeden Fall muss jetzt Butter bei die Fische. Ist die Politik dazu bereit?



Die Bürokratie wird bei jeder kleinen Veränderung aus einer kleinen Mücke einen großen Elefanten machen.



Es wird genügend Esel geben, die Digitalisierung ausbremsen. Die Bürokratie wächst dann weiter.